

Eine Brücke lässt uns bauen!



**Adventliches Bemühen,
getrennte Welten
zu verbinden.**

**Brücken
sind Werke des schöpferischen Menschen.
Sie überwinden natürliche Hindernisse
und schaffen so Verbindung und Leben.
Daher sind sie auch Sinnbild
für das Überwinden von Hindernissen zwischen Menschen.
„Brückenbauer“
verhelfen zur Versöhnung, zur Beziehung, zum Frieden,
sind adventliche Menschen.**

ICH GEHE ZUR MITTE

LOB DER BRÜCKE

Täglich gehen oder fahren wir über Brücken.
Viele sind unauffällig, andere wiederum
bewundernswerte Giganten der Bautechnik.
Alle aber von hohem Nutzen.
Brücken verbinden gegenseitige Ufer,
überqueren Flüsse, Täler, Schluchten, verbinden
Menschen, ja Welten, öffnen Handels- und
Reisewege, bringen Kulturen zusammen.
Brücken gestalten das Leben, geben Impulse
zum Übergang in Neues und Unbekanntes –
nicht nur geographisch - sie sind Sinnbild für
das Wachsen und Weitergehen im eigenen Leben.
Wer in Trier über die alter Römerbrücke geht oder
in Regensburg über die Steinernen Brücke, spürt
etwas von der tragenden Kraft der Geschichte,
auf der nur halben Brücke von Avignon überkommt
dich die Lust zum Tanzen, die zerstörte und
wieder aufgebaute Brücke von Mostar wurde
zum Symbol für Frieden und Versöhnung.

So hat es einen guten Sinn, wenn wir unsere
Adventszeit unter das Leitbild des Brückenbaues
stellen und einige geistige Dimensionen dieses
Bildes zu entdecken suchen.
Vier tragende Brückenpfeiler fallen ins Auge,
an vier Sonntagen werden/wurden sie errichtet.
Wohin führt diese Brücke?
Man kann das Ziel nicht erkennen, da ist viel Nebel,
viel Unklarheit – wie so oft im Leben.
Bei näherem Hinsehen ist zu erkennen,
dass mitten über der Tiefe die Brücke endet,
der Bauabschnitt von der anderen Seite muss
noch entgegenwachsen.
Was aber, wenn von dort nichts kommt, dort nicht
gebaut wird? Es kommt auf das
Entgegen-Kommen an, was im menschlichen
Bereich nicht immer klappt.
Aber im Brückenbau auf Gott hin dürfen wir hoffen.
Gott ist ein besserer Brückenbauer als wir.

Bei Raubling nahe Rosenheim muss jetzt wohl
eine nagelneue Brücke über die Autobahn
abgebrochen werden - Pfusch am Bau.
Auch unter Menschen kann es dazu kommen,
rissige Brücken abbrechen zu müssen.
So kann an anderer Stelle neu und besser
gebaut werden.
Bei Gott aber dürfen wir sicher sein,
dass er seinen Brückenteil nicht abreißt,
zumal wenn wir ihn adventlich bitten: Maranatha!

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

GEBET

Guter Gott,
wie können wir Brücken bauen
trotz Hass und Verachtung,
Schmerz und Leid?

Brücken des Friedens
Brücken der Gerechtigkeit
Brücken der Vielfalt
Brücken der Versöhnung
Brücken der Umkehr

zwischen Mensch und Mensch
zwischen Mensch und Schöpfung
zwischen uns Menschen und dir, Gott?

Guter Gott,
hilf uns mit deiner Menschwerdung
Schritt für Schritt
Stein für Stein
voller Mut und Vertrauen
diese Brücken zu bauen.
Deine große Liebe
trägt uns trotz Allem.
Amen.

Gabriele Philippczik